

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



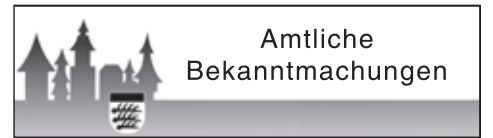
Nummer 31 33. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 30. Juli 2009



Der neue Gemeinderat der Stadt Waiblingen – am 7. Juni gewählt, am 23. Juli auf sein Amt verpflichtet.

Foto: David



## Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 30. Juli 2009, findet um 9 Uhr im Forum Nord, Salierstraße 2, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Juni 2009
2. Anträge
3. Genehmigung des Protokolls der Klausur vom 14. Mai 2009
4. Ute Ortolf: Vorstellung Forum Nord
5. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
6. Integrationskonzept der Stadt Waiblingen
7. Bericht über den Tag der offenen Tür des Pflegedienstes Binder
8. Bericht über die Arbeitstagung des Landesseniorenrats am 8. Juli 2009
9. Verschiedenes

## Stühlerücken im Gemeinderat: Neun Stadträtinnen und Stadträte verabschiedet – neun Neue im Rund begrüßt

### „Danke für alles, was Sie für die Stadt getan haben!“

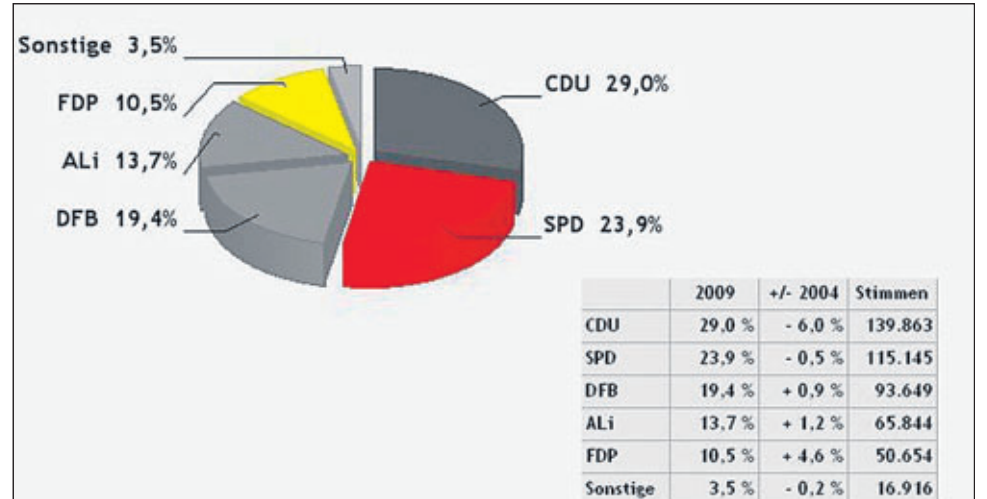
(dav) „Danke für alles, was Sie für die Stadt getan haben!“ Und das war wahrhaftig nicht wenig, wie Oberbürgermeister Hesky den neun Stadträtinnen und Stadträten versicherte, die er am Donnerstag, 23. Juli 2009, aus ihrem Ehrenamt verabschiedete. Beeindruckend sind zwar schon die „nackten“ Zahlen wie 245 Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse, 2 738 Tagesordnungspunkte, die dabei behandelt wurden; Investitionen in Höhe von 146,4 Millionen Euro und die Summe von mehr als 700 Millionen Euro, die in Verwaltungshaushalten bewegt wurden – aber zum einen beziehen sich diese Zahlen nur auf die vergangene fünfjährige Legislaturperiode.

Und zum anderen können sie die tatsächliche Arbeit, die sich hinter den Zahlen verbirgt, gar nicht verdeutlichen. Und wenn man dann noch bedenkt, dass manche der nun ausgeschiedenen Ratsmitglieder nicht nur eine Legislaturperiode, sondern derer fünf oder gar sieben miterlebt und mitgestaltet haben ... Die Zeiten, in denen sich die Sitzungsunterlagen auf dem Weg in den Ratssaal hätten durchlesen lassen, seien längst vorbei, betonte der Oberbürgermeister. Zu komplex und vernetzt seien die Themen und vor allem: zu schwer-

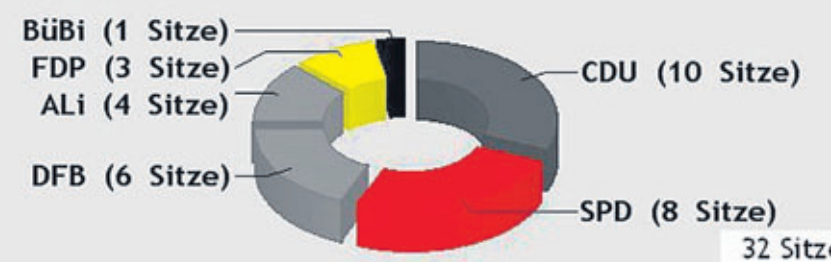
wiegend die Entscheidungen, die zu treffen seien. Wer im Gemeinderat verantwortungsbewusst und verantwortungsvoll mitsprechen und entscheiden wolle, müsse sich aufwändig und tief in das jeweilige Thema einarbeiten.

Und das haben sie alle getan. 139 Jahre an Erfahrung und Kompetenz hatten die neun Stadträtinnen und Stadträte, die Andreas Hesky verabschiedete, auf sich vereinigt – unter ihnen die dienstältesten, nämlich Kurt Bechtle und Siegfried Künzel, die dem Gremium seit

34 Jahren angehörten, Beate Dörrfuß steht mit 29 Jahren an dritter Stelle. Das „Amt“ des Stadtrats und der Stadträtin ist ein Ehrenamt. In Waiblingen sei die Zahl der ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen Tätigen enorm groß, und das mache die Stadt so liebenswert, hob Oberbürgermeister Hesky hervor. Das Ehrenamt des Stadtrats sei freilich etwas besonderes, denn Ratsmitglieder würden von den Bürgern direkt gewählt, dadurch erhielten sie die Legitimation für das kommunale Parlament, das Hauptorgan der Gemeinde. Viele Pflichten und Erwartungen seien damit verbunden, nicht zuletzt gelte es, den direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern aufrecht zu erhalten, sich für sie stark zu machen – jeder Wähler müsse erkennen können, wofür der Gewählte stehe. Nie dürfe man die Bodenhaftung verlieren, sondern müsse wissen, wo die Einwohner der Stadt der Schuh drücke – für Lösungen brauche es wiederum eigene Ideen. Lesen Sie mehr auf Seite 3



### Sitzverteilung neuer Gemeinderat



So sah das Gesamtergebnis der 35 Wahlbezirke nach dem Wahlsonntag am 7. Juni aus.

### „Kinder, Kinder ...“

#### Einrichtungen für Kinder und Jugendliche im Überblick

Auf mehr als 32 Seiten gibt die vor kurzem in erster Auflage erschienene Broschüre „Kinder, Kinder ...“ Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt und der Ortschaften und solchen, die es werden möchten, Aufschluss über die Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Waiblingen. Fast 40 Kindertageseinrichtungen sind darin aufgeführt, deren individuelles Profil ist jeweils kurz dargestellt. Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien, Förder- und Berufsschulen sind ebenso aufgeführt wie die Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Von den insgesamt 19 schulischen Einrichtungen bieten neun Grund- oder Hauptschulen eine Ganztagesbetreuung in Form von Kernzeit und Hort an. Kinder- und Jugendtreffs der Kernstadt und der Ortschaften sowie Ferien-Angebote präsentieren sich auf vier Seiten. Übersichten der Schulangebote bei besonderem Förderungsbedarf oder Adressen für Ansprechpartner bei Problemen ergänzen die Broschüre, die Übersicht über die Ansprechpartner für Familien mit Migrationshintergrund hilft außerdem weiter.

Die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Fachbereichs „Bildung und Erziehung“ sind darin zu finden, zusätzlich die staatlichen Ämter des Kreises und des Landes. Die Legende greift die Themenbereiche farblich auf und erleichtert das Auffinden der Einrichtungen in den beigefügten Plänen. Die Broschüre ist beim Fachbereich „Bildung und Erziehung“, Marktgasse 1, in den Rathäusern, in den Büchereien sowie in Schulen und Kindergärten erhältlich.



„Kinder, Kinder ...“ heißt die neue Broschüre



„Tagen und feiern“ - der Überblick in Heftform

### „Tagen und feiern in Waiblingen“

#### Broschüre mit gebündelter Information

In der von der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft jüngst herausgegebenen Broschüre „Tagen und feiern in Waiblingen“ finden sowohl Gäste als auch Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Informatives zu den drei attraktivsten Häusern, die ihre Türen für Tagungen und Feste geöffnet haben. Allen voraus präsentiert sich das an der Talau gelegene Bürgerzentrum, das mit seinen beiden Sälen, fünf Veranstaltungsräumen und seinem gastronomischen Angebot von der Tagung, der Familienfeier bis zur Kulturveranstaltung einen geeigneten Rahmen bietet. Die moderne Veranstaltungstechnik und die im Haus vorhandene Kegelbahn machen das Angebot komplett.

Wer in historischem Ambiente feiern möchte, findet in dem unter dem Rathaus gelegenen, aus dem 14. Jahrhundert stammenden Schlosskeller einen würdigen Platz. Er wird seit seiner Sanierung 2001 genutzt, bietet bis zu 200 Personen Platz und verfügt über eine sechs Meter mal vier Meter große Bühne. Der Kameralamtskeller inmitten der historischen Altstadt verfügt über ein mehr als 500 Jahre altes Kellergewölbe, das seit 1997 öffentlich genutzt wird. Er bietet etwa 100 Gästen die Möglichkeit zum Feiern, ist mit einer Küche sowie einer sechs Meter mal drei Meter großen Bühne ausgestattet.

Eine Übersicht der Parkmöglichkeiten sowie Erläuterungen zur Anfahrt und ein Lageplan ergänzen das zwölfseitige Werk, das bei der Verpachtungsgesellschaft, An der Talau 4, ☎ 2001-14, E-Mail: bueze@waiblingen.de, im Rathaus und bei der Touristinformation in der Scheuerngasse 4 erhältlich ist.

### Baudezernat im Marktdreieck

#### Abteilungen umgezogen

Innerhalb des Fachbereichs „Stadtplanung“ sind im Baudezernat der Stadt Waiblingen zwei Abteilungen umgezogen. Ziel war es, die Abteilungen „Vermessung“ sowie „Planung und Sanierung“ auf jeweils einer Etage des Marktdreiecks einzureichten. Im dritten Stock des Gebäudes in der Kurzen Straße 24 befindet sich jetzt die Abteilung Vermessung, ein Stockwerk darüber die Abteilung Planung und Sanierung. Die Telefonanschlüsse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind alle unverändert.

### Wohin im Sommer?

#### Ins Openair-Kino!

In luftige Höhen zieht das „Waiblinger Sommernachts-Kino“ in diesem Jahr um: das elfte Openair-Kino wird diesmal auf dem Parkdeck des „RemsParks“ in der Ruhrstraße eröffnet – die städtische WTM-GmbH hat in Zusammenarbeit mit dem „Traumpalast“, dem Zeitungsverlag Waiblingen und dem „RemsPark“ ein attraktives Kinoprogramm auf die Beine gestellt das die Freunde des Lichtspiel-Theaters zwischen dem 31. Juli und dem 8. August an neun Abenden begeistern wird: von der Komödie über das Drama bis zum Thriller reicht das abendliche Angebot – aktuell, spannend und unterhaltend.



## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Letzten Donnerstag wurde der neue Gemeinderat für die nächsten fünf Jahre eingesetzt und von Oberbürgermeister Hesky verpflichtet. Ich möchte mich heute nochmals herzlich für Ihr Vertrauen bedanken, das Sie der CDU und auch mir persönlich bei der Kommunalwahl entgegen gebracht haben. Wir bleiben mit zehn Gemeinderatsmitgliedern die größte Fraktion im Rat und werden uns mit aller Kraft für das Wohl der Bürgerschaft und der Stadt Waiblingen mit allen Ortschaften einsetzen.

Wir haben in den nächsten Monaten und vor allem im nächsten Jahr große Herausforderungen zu bewältigen. Die stark zurückgehenden Steuereinnahmen zwingen uns über deutliche Ausgabenersparungen zu beraten und zu entscheiden. Dabei sind alle Ausgabenbereiche zu durchleuchten.

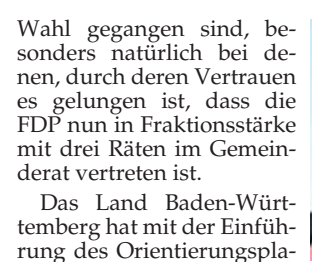
Für bereits angedachte Projekte müssen Prioritäten gesetzt und einige gegebenenfalls zeitlich verschoben werden. Investitionen in die Zukunft müssen dabei Vorrang haben. Für mich ist dieses vor allem der Bereich Bildung und die Versorgung unserer älteren Generation. Die Pflege und Erhaltung unserer Infrastruktur ist im Hinblick auf noch höhere Folgekosten ebenfalls ein wichtiger Punkt. Für Vorschläge und Anregungen aus der Bürgerschaft sind wir jederzeit offen und dankbar.

Heute beginnen die Sommerferien! Ich wünsche Ihnen allen gute Erholung, viel Spaß im Urlaub und hoffentlich gutes Wetter!

Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)  
Peter Abele

FDP

Liebe Waiblingerinnen, liebe Waiblinger, zunächst möchte ich mich ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die zur



Wahl gegangen sind, besonders natürlich bei denen, durch deren Vertrauen es gelungen ist, dass die FDP nun in Fraktionsstärke mit drei Räten im Gemeinderat vertreten ist. Das Land Baden-Württemberg hat mit der Einführung des Orientierungsplanes neue Rahmenbedingungen zur frühkindlichen Bildung geschaffen. Die Stadt Waiblingen hat dies genutzt, um ein durchgängiges Bildungskonzept in Kindertageseinrichtungen und Schulen zu installieren, unabhängig vom pädagogischen Konzept. Unter dem Arbeitstitel „Orientierungsplan Plus“ wurde in mehreren Abenden unter Einbeziehung aller an der Erziehung und Bildung interessierter Personen und Institutionen ein Konzept entwickelt, das insgesamt 15 Projekte umfasst. Das besondere hierbei ist, dass die Projekte jeweils für sich Wege gefunden haben durchgängige Bildungsprozesse für eine bestmögliche Förderung der Kinder in Waiblingen zu schaffen.

Am 18. Juli – ein Jahr nach dem Start – konnten die Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt werden. An dieser Stelle möchte ich allen am Prozess Beteiligten und den Verantwortlichen, allen voran den Mitarbeitern des Fachbereichs Bildung und Erziehung, herzlich für ihr Engagement und ihre wegweisenden Ideen, danken. Allen, die mehr hierüber wissen möchten, empfehle ich die Internetseite: [www.lehrerfortbildung-bw.de/allgschulen/gs/versuche/opplus/index.html](http://www.lehrerfortbildung-bw.de/allgschulen/gs/versuche/opplus/index.html).

In wenigen Wochen wird der Bundestag neu gewählt. Liebe Mitbürger/Innen bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl. Nur die Vielfalt im Bundestag wird viele Interessen vertreten können.

Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de)  
Andrea Rieger



Eine Kutschfahrt, die ist lustig! Frida Bauer mit ihrer Schwester auf der Kutsche und ihrem Sohn Heinz auf dem Kutschbock.



Frida Bauer ist 100 Jahre alt. Bürgermeisterin Birgit Priebe hat ihr am vergangenen Donnerstag, 23. Juli 2009, gratuliert. Fotos: David

Frida Bauer aus den Rinnenäckern ist 100 Jahre alt geworden

## Die nächste Feier ist schon bestellt!

(dav) Eins ist klar: Frida Bauer hat den Tisch im Restaurant auf der Korber Höhe für 2010 schon reserviert. Am 23. Juli will die alte Dame dort nämlich, wie es der Familientradition gebührt, wieder Geburtstag feiern. Es ist dann der 101. Und wer es nicht weiß, der vergreift sich beim Schätzen schon mal um glatte 20 Jahre.

Am vergangenen Donnerstag, als Frida Bauer ihre Gäste zu einem kleinen Empfang in der Donauschwabenstraße gebeten hatte, zeigte sie sich, wie stets, so versichert ihre Familie, im gepflegten und adretten „Zwim“, wohlfrisiert, munter und fidel – und zupackend. „Ha, jetzt kommt Se halt rei!“ fordert sie den zögernden Gast auf, der meint, sich womöglich in der Tür getäuscht oder die deutlich jüngere Schwester vor sich zu haben – nimmt ihn kräftig am Arm und schiebt ihn ins proppenvolle Wohnzimmer. Gut gelaunt meinte die Jubilarin: „Ich hab schon g'wusst, dass es heut ein Trubel gibt – aber so ein großen!“ Während also Familie, Freunde und Nachbarn und nicht zuletzt Pfarrer Klappenecker ein ums andere Mal über die lebenslustige Hundertjährige staunten, war die derweil damit beschäftigt, weitere Gäste zu begrüßen oder am Telefon den x-ten Anruf entgegen zu nehmen. Müdigkeit? Zumindest nicht wahrnehmbar. Bürgermeisterin Birgit Priebe, die der Jubilarin die Glückwünsche der Stadt überbrachte, wunderte sich nicht minder: schon vor fünf Jahren habe sie kaum glauben können, dass Frida Bauer 95 sein sollte.

Sie lebe gesund, versicherte ihr Sohn Heinz Braun, der ja gern immer wieder einmal aus Schorndorf herüber kommen und helfen würde. Aber da bleibe nicht viel zu tun: den Haushalt „schmeißt“ Frida Braun nämlich komplett selbst, inklusive Gardinen waschen und wieder aufhängen. Sie geht auch selbst einkaufen, sei es ins große Einkaufszentrum in der Heerstraße oder hinauf in die Stadt. Zu Fuß, wohlgermerkt. Will man sie mit dem Auto fahren, lehnt sie dankend ab. Und bei der Kehrwoche ist sie erst recht pingelig: jedes Blättle wird aufgehoben. Pflichtbewusst – „ich reiße mich halt z'sammeln!“ – hält sie alles in Ordnung. Auch sich selbst. Und das Schuhebinden macht ih-

rem Sohn Heinz nach dessen eigenem Bekunden mehr Rückenprobleme als ihr. Aber auch am Geschehen in der Welt ist Frida Bauer stets interessiert, sie verfolgt täglich die Nachrichten im Fernsehen.

Sieben Geschwister hatte die aus dem Schwarzwald stammende Frida Bauer, geblieben ist der Älteste nur die Schwester, die um sieben Jahre jüngere Hildegard, die bei der Geburtstagsfeier neben ihr auf dem Sofa sitzt, munter mit ihr vespert und schwätzt. Man erinnert sich: auf dem Hof in Gutenberg gab es immer viel zu schaffen, später arbeitete sie bei anderen Familien im Haushalt. Es verschlug die junge Frida Müller ins Remstal, wo sie ihren Mann kennenlernte und wo sie Ernst Bauer dann auch heiratete. 1933 kam der erste Sohn Werner zu Welt, zehn Jahre später Heinz. Seit 1938 lebte die Familie in Waiblingen – der Vater kam nie aus dem Krieg zurück. Die Witwe zog die Buben allein auf und arbeitete außerdem als Haushälterin. Ein Gartengrundstück lieferte Obst und Gemüse, das sie selbst anbaute und mit dem Handkarren von dort nach Hause transportierte. Über drei Enkel kann sich die Hundertjährige heute freuen, dazu hin über fünf Urenkel, der jüngste ist erst dieser Tage auf die Welt gekommen.

Eine besondere Überraschung hatte ihr Sohn Heinz für sie „in petto“: eine Kutschfahrt mit dem Schwager, mitten durch Waiblingen. Ob Frida Bauer am Abend ihrer Feier noch mal eben alles aufgeräumt und saubergemacht hat, ist der Redaktion nicht bekannt. Aber es steht zu vermuten. Ach ja: Wahrscheinlich stellt sich im Juli nächsten Jahres wieder die Frage „Was soll ich bloß anziehen?“ Auf gar keinen Fall das gleiche wie zum Hundersten, lautet die Maxime der alten Dame – ein bisschen Eitelkeit mag schon sein!



## „Waiblingen erfrischt“ – nicht zum letzten Male!

(dav) Ein erfrischendes Gespräch bei einem Glas Wein – „Waiblingen erfrischt“ hieß es an vier Donnerstagen im Juli 2009 auf ganz und gar entspannende Weise und zum letzten Mal für diesen Sommer am Donnerstag, 23. Juli, wiederum am Herbergsbrunnen in der Fußgängerzone. Wie Hei-drun Rilling-Mayer vom Verein „Innenstadt-Marketing“ berichtet, sei das Angebot von abendlichen Spaziergängen, Einkäufen und heimwärts Strebenden gern angenommen worden. Ein fruchtiger Weißer oder ein schillernder Rosé aus dem Hause Häußermann taten ein Übriges dazu, das Ganze beschwingt von kleinen Serenaden und dem leisen Plätschern des Brunnens. Die Idee kam an, und es soll nicht das letzte Mal gewesen sein, dass „Waiblingen erfrischt!“ Foto: Funk



## Action für die ganze Süd-Familie

Mehr als 100 Teilnehmer tobten sich am „Familiensporttag“ des Modellvorhabens Waiblingen-Süd Vital und der Turnabteilung des VfL Waiblingens am vorigen Sonntag auf dem Rinnenäcker-Spielplatz aus. Zweier-Teams, bestehend aus einem Kind im Alter von vier bis zehn Jahren und einem Erwachsenen, zeigten an acht Stationen des Bewegungsparcours ihr sportliches Geschick. Ob beim Slacklining, Federball, Beamo-Zielwerfen, Seilspringen, Basketball oder auf dem Rollbrett – alle Teilnehmer hatten viel Spaß und am Ende konnten alle Teilnehmer ihre verdiente Urkunde mit nach Hause nehmen. Das Angebot der BIG Süd mit Kuchen und Getränken rundete den Sporttag ab. Waiblingen-Süd Vital wird gefördert durch das Soziale Stadt-Programm. Foto: privat

## Deutsche Rentenversicherung

### Ortsbehörde vorübergehend zu Neue Mitglieder und neuer Beirat

Die Ortsbehörde der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus Waiblingen ist von Montag, 3. bis Mittwoch, 19. August 2009, je einschließlich geschlossen. Die Vertretung haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Rathäusern der Ortschaften sowie die Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Stuttgart.

## Seniorenrat Waiblingen

### Flott wandern mit Erich Tinkl



Die Urlaubswandergruppe der „flotten Wandergruppe“ des Stadt-seniorenrats führt am Samstag, 8. August, von Beilstein zum Annasee über die Burg Wildeck und die Ruine Helfenberg nach Auenstein. Nach einer Einkehr geht es über den „Ochsenweg“ zurück nach Beilstein. Start der Fahrgemeinschaften ist um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum, es bestehen Mitfahrgelegenheiten, Informationen unter ☎ 21771.

## Kinder- und Jugendeinrichtungen

### Wann ist was in den Ferien geschlossen?



#### Villa Roller

Von 3. bis 28. August 2009; während der Ferien kein Donnerstag-Reggae-Cafe.

#### Jugendtreff Beinstein

Von 3. bis 14. August

#### Jugendtreff Bittenfeld

Von 3. bis 28. August

#### Jugendtreff Hegnach

Von 7. bis 18. September

#### Jugendtreff Hohenacker

Bis 21. August

#### Jugendtreff Korber Höhe

Bis 28. August

#### Jugendtreff Neustadt

Bis 21. August

#### Aktivspielplatz

Von 17. August bis 11. September

#### Forum Nord Kindertreff

Von 17. August bis 11. September

#### Spielmobil I (Kunterbunte Kiste)

Von 17. August bis - 18. September

#### Spielmobil II

Bis 11. September

#### Öffnungszeiten der Mobilen Jugendarbeit

#### Club 106

Mo: 15-18.00 Uhr Jugendliche

Do: 12-14.30 Uhr Jugendliche

Weitere Termine nach persönlicher Vereinbarung: ☎ 07151 563678

#### Stadtteilbüro WN-Neustadt

Mo: 19-20.00 Uhr Jugendliche

Mi: 14-15.00 Uhr Jugendliche

Fr: 13-15.00 Uhr Jugendliche

Weitere Termine nach persönlicher Vereinbarung: ☎ 07151 98702727

#### Forum Nord

Di: 14-15.30 Uhr Jugendliche

Do: 14-15.30 Uhr Jugendliche

Weitere Termine nach persönlicher Vereinbarung: ☎ 07151 98702727

## Infos aus dem Waiblinger „PEC“

### Neue Mitglieder und neuer Beirat



Die 200 Mitarbeiter starke „Sonotronic“ Nagel GmbH in Karlsbad, die Anlagen und Komponenten auf der Basis von Ultraschall, Heizelement- und Laser-Technologie für Kunststoffverbindungen entwickelt, gehört nun dem „Packaging Excellence Center“, PEC, im Waiblinger Eisental an. Dies ist der Monatsinformation Juli 2009 zu entnehmen. Ebenso mit von der Partie ist die „Löffler Verpackungstechnik GmbH & Co. KG“ aus Böblingen. Sie entwickelt und konstruiert Verpackungs- und Zuführtechnik für den innerbetrieblichen Materialfluss, ebenso arbeitet sie in der Fördertechnik und befasst sich mit Liniensystemen.

Der Vorstand und die Geschäftsführung des „PEC“ werden künftig von einem Beirat unterstützt, dies wurde in der Mitgliederversammlung am Montag, 13. Juli, beschlossen. Dieser soll als Expertengremium den Wissenstransfer zwischen den Mitgliedern fördern, soll neue Mitglieder gewinnen helfen und die Themen für Veranstaltungen mit festlegen. Als Vertreter der Wirtschaft gehören dem Beirat an: Siegfried Drost, Geschäftsführer der Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG, und Klaus Wagner, Geschäftsführer Technik, Fanuc Robotics Deutschland GmbH. Als Vertreter der Wissenschaft wurde gewählt: Prof. Dr. Ingo Büren, Director of Science and Technology, International Packaging Institute (IPI). Als Vertreter der Fachpresse gehört dem Beirat an: Matthias Mahr, Chefredakteur Neue Verpackung, Hüthling GmbH. Als Vertreter des öffentlichen Lebens und der Körperschaften sind dabei: Dr. Joachim Pfeiffer, MdB, Dr. Martin Zagermann, Leiter Standortentwicklung II Forschung und Entwicklung, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Region Stuttgart mbH. Außerdem wird das „PEC“ künftig regelmäßig in der Fachzeitschrift „Neue Verpackung“ mit einem redaktionellen Beitrag vertreten sein.

### „PEC“ aktiv

Von 29. September bis zum 1. Oktober ist das „PEC“ auf der „Fach-Pack“ in Nürnberg, der nach der „Interpack“ bedeutendsten deutschen Messe für den Verpackungsmaschinenbau, vertreten. Messestandort: Halle neun, Stand 512. Informationen unter: <http://www.packaging-excellence.de/index.php/aktuelles/52-aktuell/180-fachpack.html>.

### „Remsolino“ von 24. August an

#### Wer verschenkt noch Zubehör?

Die Vorbereitungen für die Spielstadt „Remsolino“, die von 24. August bis 4. September 2009 auf dem Platz bei der Rundsporthalle 400 Kindern aus Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb offen steht, sind längst angefallen. Damit die Handwerksbetriebe, die Apotheke, das Krankenhaus, der Schönheitssalon, aber auch das Theater und der Zirkus, die Post, das Rathaus oder die Zeitungsredaktion funktionieren wie bei den „Großen“, sind die Veranstalter derzeit auf der Suche nach allerlei Ausstattungszubehör. Genauere Auskünfte, was aktuell benötigt wird, gibt Britta Hoß, die Projektleiterin, unter ☎ 07151 272681, E-Mail [britta.hoss@arcor.de](mailto:britta.hoss@arcor.de). Abgegeben werden können die Spenden auf dem Abenteuer-spielplatz in der Giselstraße (parallel zur Schorndorfer Straße, Einfahrt von dort bei der Neupostolischen Kirche gleich bei der AOK), und zwar bis Freitag, 14. August, werktags zwischen 10 Uhr und 17 Uhr. Die Spielstadt im Internet: [www.remsolino.de](http://www.remsolino.de).

## Hallen- und Freibäder in Waiblingen

### Öffnungszeiten bis September

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 und -718:

derzeit noch geschlossen

Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 18 24:

geschlossen wie das Hallenbad.

Sauna im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 30 17:

noch bis einschließlich Samstag, 1. August, geöffnet.

Hallenbad Neustadt, ☎ 23964, und Hallenbad Hegnach, ☎ 51433:

bis einschließlich 13. September geschlossen.

#### Freibäder Waiblingen, ☎ 131-724, und Waiblingen-Bittenfeld, ☎ 07151 131-750:

Bis 31. August 2009 von 7.30 Uhr bis 21 Uhr (mittwochs immer 1 Std. früher geöffnet)

1. September bis Saisonende von 8 Uhr bis 20 Uhr (mittwochs immer 1 Std. früher geöffnet)

#### Poolparty am Sonntag in Bittenfeld

Im Bittenfelder Walfreibad ist am Sonntag, 2. August, wieder Party angesagt – von 12 Uhr bis 18 Uhr versprechen die Akteure von „H2O Fun Events“ viel „Spaß im Nass“ mit vielen neuen Spielen und Wettkämpfen.

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

### Rathaus, Bürgerbüro, Bürgerdienste, IC-Bauen

#### Ämter allgemein

Rathaus, Kurze Straße 33, sowie die Ortschaftsrathäuser

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:

Donnerstag:

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

#### Bürgerbüro

Rathaus, Kurze Straße 33

Montag

Dienstag:

Mittwoch:

Donnerstag:

Freitag:

Samstag:

von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr

von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr

von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr

von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen

Rathaus, Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Freitag:

Donnerstag:

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

#### Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen)

Marktdreieck, Kurze Straße 24

Montag:

Dienstag, Mittwoch, Freitag:

Donnerstag:

von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr

von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr

## „Urlaub ohne Kofferpacken“

### Bis 18. August anmelden!

Am „Urlaub ohne Kofferpacken“ können Waiblingens ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger auch in diesem Jahr teilnehmen. Anmeldeschluss für die Stadtrand-Erholung vom 7. bis zum 11. September ist am 18. August 2009. Die Ausschreibung mit Anmeldung liegt im Rathaus, in den Ortschaftsverwaltungen und kirchlichen Einrichtungen aus. Abwechslung vom Alltag finden die Seniorinnen und Senioren an der Kernstadt und den fünf Ortschaften fünf Tage lang im Evangelischen Gemeindehaus in Winnenden-Birkmannsweiler. Wer sich angemeldet hat, bekommt danach eine Teilnahme-Bestätigung und einen Überweisungs-Vordruck. Der Preis für fünf Tage inklusive aller Leistungen beträgt 100 Euro, kalte Getränke werden extra berechnet. Das Gemeindehaus ist nicht für Rollstuhlfahrer geeignet. Wer pflegerische Unterstützung benötigt, sollte bei der Anmeldung abklären, ob diese im erforderlichen Umfang leistbar ist. Darauf weist der Seniorenreferent, Holger Skories, ☎ 5001-371, hin. Bei ihm, bei der Diakonin Minich, ☎ 95926-18, und bei der Gemeindefereferentin der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius, ☎ 95959-13, gibt's weitere Informationen.

### Die Leistungen

- Die Teilnehmer werden morgens um 8 Uhr mit einem Bus an Sammelpunkten abgeholt und abends gegen 18 Uhr heimgeführt.
- „Vollpension“ – es gibt Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen.
- Täglich: vormittags Gymnastik, nachmittags abwechslungsreiches Programm.
- Relaxliegen und ein Ruheraum stehen zur Verfügung.
- In der Seniorenarbeit erfahrene Mitarbeiterinnen stehen unterstützend zur Seite.

## Waiblingen-Süd

### Wer will mitwirken?



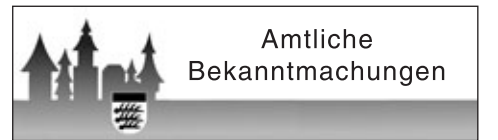
Die Gruppen und Arbeitskreise innerhalb des Projekts „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ in den Rinnenäckern treffen sich an folgenden Tagen im Infozentrum am Danziger Platz 19:

- Projektgruppe „Bürgerinnen und Bürger fotografieren ihren Stadtteil“ am Donnerstag, 6. August, um 19 Uhr

Öffnungszeiten des Infozentrums: Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, Fax 9815488, E-Mail [infozentrum-wnsued@gmx.de](mailto:infozentrum-wnsued@gmx.de). Ansprechpartner dienstags und mittwochs Regina Gehlenberg (Stadtteilmanagement), donnerstags Anna Hanisch, Wüstenrot Haus- und Städtebau-GmbH; Sanierungs- und Modernisierungsberatung. Informationen zum Projekt im Internet unter [www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de](http://www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de).

### Modernisierungsberatung in den Ferien alle zwei Wochen

In den Sommerferien bietet die Wüstenrot Haus- und Städtebau-GmbH die Modernisierungsberatung im Infozentrum nur 14-tägig an, und zwar an den Donnerstagen 30. Juli, 13. und 27. August sowie 17. September jeweils von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr. In dringenden Fällen ist die Beratungsstelle unter ☎ 07141 149-293 zu erreichen. Nach den Ferien ist der Beratungsturnus wieder wöchentlich eingerichtet.



## Öffentliche Zustellung

Reinhard Mayer, zuletzt wohnhaft in 71336 Waiblingen, Beethovenstraße 71, verzogen nach unbekannt, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Herrn Mayer wird hiermit Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 213, einzusehen. Waiblingen, 21. Juli 2009

Abteilung Steuern und Abgaben.

Für die jeweiligen Horte werden an der Salier-Grundschule, an der Beinstener Schule, Rinnenäcker- und Wolfgang-Zacher-Schule

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 400-Euro-Basis

gesucht. Die Arbeitszeiten liegen überwiegend im Nachmittag, zum Teil auch in den Ferien. Kreativität und Freude an der Arbeit mit Kindern wird vorausgesetzt, pädagogische Erfahrungen sind erwünscht.

Auskünfte gibt es unter ☎ 07151 5001-392 bei Herbert Weil. Bewerbungen sollten so rasch wie möglich an den Fachbereich Bildung und Erziehung, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, gesendet werden.

## „Danke für alles, was Sie für die Stadt getan haben!“

Fortsetzung von Seite 1

Stadtrat zu sein, sei also kein Amt, das sich nebenher erledigen lasse. Dagegen spreche allein schon das Aktenstudium, die zahlreichen Sitzungen, Vor-Ort-Termine, die Fraktions-sitzungen und Beratungen. Mitglied des Gemeinderats zu sein, bedeute vielmehr, sich sachkundig und kompetent einzubringen – etwas, das jeder Einzelne aus der Ausbildung, aus dem Beruf, aus dem Privatleben oder aus anderen Ehrenämtern einbringe. „Hätten wir nicht so viele Spezialisten und unterschiedliche Berufe im Gremium, müsste sich die Stadt weitaus mehr Fachleute zu Beratungen hinzuziehen“, war sich der Oberbürgermeister sicher und dankte den neun Scheidenden für ihre Zeit und ihre Arbeit. „Ihr Tun wurde stets begleitet, beobachtet“ und alle fünf Jahre werde man vom Souverän durch Wahlen „bewertet“.

### Die Arbeit geht nicht aus

Bei einem bilder- und zahlenreichen Rückblick vom Juli 2004 bis zum Juli 2008 wurde dem Gremium wieder bewusst, wie viele Beschlüsse es in der vergangenen Legislaturperiode zu treffen galt – ein Ausblick machte deutlich, was in den nächsten fünf Jahren auf die 32 neu verpflichteten Rätinnen und Räte zukommen würde. Ganz oben steht dabei nach wie vor das Thema Bildung und Betreuung in Schulen (Ausbau der Ganztagsbetreuung, Werkrealschulen) und Kindertagesstätten (vor allem für Kinder unter drei Jahren) sowie die Versorgung der Bürger im Alter.

Auf der Liste stehen auch das Bädertgutachten, die Nachnutzung des Krankenhaus-Geländes, die Sanierung der Ortschaftsmitten, der Umbau der Stadtbücherei, das Planfeststellungsverfahren der Neckarquerung, eine Schienenverbindung nach Ludwigsburg, die Sanierung der Rundsporthalle, der Neubau der Hartwaldhalle in Hegnach, ein Lebensmittelmarkt in der Innenstadt, der Erhalt einer attraktiven Altstadt, der Ausbau der „WiR-Card“, das Mehrgenerationenhaus in der früheren Karolingschule, die Intensivierung des Einsatzes von regenerativen Energien, die Wirtschaftsförderung unter dem Blickpunkt der geänderten Weltwirtschaftslage, die Fortsetzung des Brandschutzkonzeptes, ein neues Feuerwehr-Gerätehaus für Neustadt, die Heimmattage 2014 und die Landesgartenschau 2018 – und bei all dem gelte es, geordnete und solide Finanzen nicht aus den Augen zu verlieren.

Für die künftigen Beratungen im frisch zusammengesetzten Gremium wünschte sich Oberbürgermeister Andreas Hesky weiterhin einen fairen Umgang, Sachlichkeit und Menschlichkeit.

### Dank der Fraktionsvorsitzenden und „Fortune für alle Zeiten“

Vom „alten“ Gremium verabschiedeten sich auch die Fraktionsvorsitzenden: Dr. Siegfried Kasper dankte für die gute Klima im Ratssaal, und betonte, die Zusammenarbeit sei harmonischer gewesen, als man es „draußen“ wahrgenommen habe. Bei der Verwaltung freilich werde der Adrenalinspiegel künftig sinken, scherzte Klaus Riedel (SPD). Wenn Kurt Bechtle oder Beate Dörrfuß sich gemeldet hätten, habe diese nie so recht gewusst, was wohl komme, und die Anspannung sei merklich gestiegen. Im Ganzen habe der Rat konstruktiv-kritisch, und gut zusammen gearbeitet, bemerkte Friedrich Kuhnle, DFB, ebenso wie Christina Schwarz, ALi. Sie dankte besonders Beate Dörrfuß, die die Gemeinderats-Frauen zusammengebracht und ihnen immer geholfen habe. Ein Dank, dem sich Andrea Rieger (FDP) anschloss, auch sie habe Beate Dörrfuß unterstützt.

Von fairer und inhaltsreicher Zusammenarbeit sprach BüBi-Rat Horst Jung und dankte auch der Verwaltung. Nach einem gewissen „Abtasten“ sei gute Arbeit entstanden. Dass die Partei der Bürgerliste Bittenfeld auch diesmal im Gemeinderat wieder einen Platz erhalten habe, „macht uns stolz und Mut für die Zukunft“. Horst Jung: „Fortune für alle Zeiten!“

### Kurt Bechtle

CDU-Stadtrat Kurt Bechtle, der seit 1975, seit dem ersten Tag nach der Kommunalreform, dem Gemeinderat angehörte, hatte am Tag seiner Verabschiedung aus dem Gremium auch Geburtstag. „Ein doppelter Festtag für Sie!“ sagte Oberbürgermeister Hesky und erinnerte daran, dass der 1926 geborene Bechtle auch schon sieben Jahre zuvor im Gemeinderat Hohenacker vertreten gewesen sei, außerdem bis 1999 im Ortschaftsrat Hohenacker. Bechtle habe sich immer eingebracht, das habe er als Pflicht betrachtet, auch als stellvertretender Ortsvorsteher von Hohenacker, wo er dann auf dem Rathaus nach dem Rechtsen gesehen habe – aus innerer Überzeugung und mit ganzem Herzen. Es habe keine Sitzung gegeben, die Bechtle nicht besucht habe. Er sei ideenreich und beharrlich, lasse sich nicht beirren.

Er sei überdies auch in anderen Bereichen im Ehrenamt tätig, in zahllosen Vereinen und Organisationen und er sei zehn Jahre lang Schöffe im Amtsgericht gewesen. Als Heimatforscher habe sich Kurt Bechtle ebenso betätigt.

Für seinen großen Einsatz für die Stadt hatte der frühere Kaufmann schon 1986 die Silberne Verdienstplakette der Stadt erhalten, das Bundesverdienstkreuz am Bande 1996, die Goldene Verdienstplakette der Stadt 2005 (für 30 Jahre Tätigkeit als Stadtrat) und die Verdienstplakette des Städtetags Baden-Württemberg in Gold mit Lorbeerkränzen (für 40 Jahre als Stadtrat). Für seine Nachfolge innerhalb der Familie habe Kurt Bechtle gesorgt, meinte Hesky schmunzelnd, schließlich sei sein Sohn Wolfgang ins Gremium gewählt worden. „Wer Bechtle wählt, kriegt Bechtle!“ Er sei stolz auf alles, was der Gemeinderat in Waiblingen erreicht habe, meinte dieser zum Abschied.

Ein „einzigartiger Marathonläufer“ sei sein Fraktionskollege Bechtle, lobte ihn Dr. Kasper. Weit mehr als vier Jahrzehnte habe er für Hohenacker, die Stadt und die Fraktion Einzigartiges geleistet, ein Erfolgskatalog, der durch zahlreiche Auszeichnungen gekrönt sei. Kurt Bechtle sei ein vorbildlicher Kommunalpolitiker.

### Siegfried Künzel

„Heute endet ein Teil der Ära Künzel“, begann der Oberbürgermeister – „Ihre Tochter lassen Sie uns!“ In Siegfried Künzel verlasse ein politischer Kopf mit knitzem Humor das Gremium, der sich ebenfalls seit 1975 im Rat engagiere. Mit Karl Bickel habe er die „bildungspolitische Doppelspitze“ ausgemacht und wichtige Debatten angestoßen; das werde im Gemeinderat sicherlich bald vermisst werden. Mit seinen kritischen Fragen habe Künzel viel erreicht und bewegt, ja, er sei geradezu der Meister kritischer Fragen, dabei sei er zwar persönlich geworden, aber niemals verletzend. Dennoch habe er aus seinem Herzen keine Mördergrube gemacht und auch nicht mit Kritik gegeizt – dafür sei Lob aus Künzels Mund etwas Besonderes gewesen, etwas, um das gekämpft worden sei. Stets habe er seine Ideale und Ziele mit Herz und Humor verfolgt, sei mit Nachdruck für die Belange der Schwächeren eingetreten – die soziale Teilhabe der Bürger sei ihm besonders wichtig gewesen. Beim Thema „attraktive Innenstadt“ habe er aber auch mahnend den Finger gehoben und darauf aufmerksam gemacht, dass der Einzelhandel und die Gastronomen ebenfalls ihr Scherflein beizutragen hätten.

Der 1942 geborene Künzel, der lange Jahre stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender war, war nicht nur Grund- und Hauptschullehrer, sondern auch Personalratsvorsitzender beim Staatlichen Schulamt Waiblingen und hat seine Erfahrungen im Beruf ins Gremium eingebracht. Ihm wurde 1997 die Silberne Verdienstplakette der Stadt verliehen, 2004 die Silberne Städtetagsnadel für 20-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat und 2007 die Goldene Verdienstplakette der Stadt.

„Mit Künzel geht ein Stück Ironie aus dem Gemeinderat, das diesem gut getan hatte“, meinte Fraktionsvorsitzender Riedel und erinnerte an die 60er- und 70er-Jahre, als Riedel, Bickel und Künzel das Triumvirat „RiBiKi“ gebildet hatten und bekannt wie die roten Hunde gewesen seien. Aus diesem Stern breche nun eine Zacke.

### Beate Dörrfuß

DFB-Rätin Beate Dörrfuß verlässt den Gemeinderat nach 29 Jahren – ebenso lang habe sie dem Gremium ihre Kompetenz aus der Berufspraxis zur Verfügung gestellt, hob Oberbürgermeister Hesky hervor. Sie habe eine ungeheure Aufgeschlossenheit ins Gremium gebracht, habe sich mit Verve für die Interessen der Frauen und der Einwohner mit Migrationshintergrund eingesetzt, außerdem mit großer Leidenschaft für die Kultur. „Sie sind eine echte Multiplikatorin!“ sprach Hesky ihr seine Anerkennung aus, und habe sicherlich schon die gesamte Familie, alle Freunde und Bekannte in die Galerie Stihl „geschleppt“. Den Ausgleich unter den Menschen habe sie stets gesucht, ebenso das hautnahe Gespräch. Nachbohrend, nachfragend sei sie stets gewesen und habe ihre eigene Meinung mit großem Nachdruck vertreten. Nachgerade berühmt sei ihre „English Conversation Group“, denn auch die Partnerstädte seien ihr großes Anliegen gewesen.

Die 1936 geborene Rechtsanwältin, die Zweite Vorsitzende im Juristinnenbund Baden-Württemberg und im Anwältinnenverband Süddeutschland war, erhielt 1996 die Silberne Verdienstplakette der Stadt, 2004 die Silberne Städtetagsnadel für 20-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat und 2007 die Goldene Verdienstplakette der Stadt. Bis vor kurzem war Beate Dörrfuß Kreisrätin, außerdem langjährige evangelische Kirchengemeinderätin



Neun Räte sind aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Unser Bild zeigt von links nach Oberbürgermeister Andreas Hesky zunächst SPD-Rat Helmut Fischer, dann DFB-Rätin Ursula Schäfer, ALi-Rat Walter Klingler, CDU-Rat Thomas Häfner, DFB-Rätin Beate Dörrfuß, CDU-Rat Kurt Bechtle, SPD-Rat Siegfried Künzel, SPD-Rat Michael Fronz und BüBi-Rat Horst Jung.



Neun Stadträtinnen und -räte hat Oberbürgermeister Hesky am Donnerstag, 23. Juli 2009, auch wieder verpflichtet – stellvertretend für sie alle hier Juliane Sonntag von der SPD-Fraktion.

und in der Synode der Kirche. – Beate Dörrfuß sei für die DFB-Fraktion das Aushängeschild für Soziales und Kultur gewesen, betonte Friedrich Kuhnle. Unermüdlich habe sie sich um Kindergärten und Sprachförderung für Migranten bemüht, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Um Ihre Ideen durchzusetzen, haben Sie eine positive Art von Penetranz angewandt“ und immerhin sei sie beinahe 29 Jahre lang die einzige Frau in der Fraktion gewesen. Das sei sicherlich nicht leicht gewesen, „aber Sie haben es mit Diplomatie geschafft“.

### Michael Fronz

Acht Jahre lange war Michael Fronz für die SPD im Gemeinderat der Stadt, im Ortschaftsrat saß er bis 1994 vier Jahre lang und gehört ihm seit 1999 wieder an. Was er tue, tue er mit großem Interesse, Engagement und Kompetenz, hatte Oberbürgermeister Hesky festgestellt. Fronz beobachte, wäge ab, fasse zusammen, suche Kompromisse im Interesse der Sache und habe eine ausgeglichene Art. Michael Fronz, 1941 geboren, ist Diplom-Soziologe – und Musiker: er spielt den Kontrabass in der Sinfonietta. Er ist aber auch Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine und Vorsitzender des TB Beinstein. Mit Michael Fronz gehe ein Vertreter der Ortschaften aus dem Rund, meinte Klaus Riedel, gleichwohl achte die SPD-Fraktion auch weiterhin auf die Polyzentrik.

### Horst Jung

Horst Jung hat sich für Bittenfeld eingesetzt, für die Bürgerliste Bittenfeld gilt er als Begründer. „Der Mann der EDV, der Organisation und des Rechnungswesens“, wie ihn Oberbürgermeister Hesky nannte, habe nie einfach nur abgestimmt, er sei immer kritisch, aber auch konstruktiv gewesen. Jung war von 1975 bis 1984 für die SPD im Gemeinderat, dann von 1988 bis 1994; und nun wieder seit 2004 für die BüBi. Im Ortschaftsrat Bittenfeld war er seit 1984 vertreten. Sport und Kultur in jeglicher Form lagen ihm besonders am Herzen, aber auch die zunehmende Urbanität Waiblingens, die er vor allem in den vergangenen Jahren mit Begeisterung festgestellt hatte. Der 1933 Jung ist Vorsitzender des Vereins „Herwarth von Bittenfeld“, sehr engagiert beim TV Bittenfeld und wirkt an der Ortsgeschichte mit.

### Thomas Häfner

Fünf Jahre lang saß Thomas Häfner für die CDU im Gemeinderat, seit 2001 im Ortschaftsrat Hegnach. Seine Schwerpunkte seien das Handwerkliche sowie die Stadtentwicklung und -sanierung gewesen, darauf machte Hesky aufmerksam. Häfner sei kein politischer Redner, für ihn seien die Ergebnisse wichtiger – und am liebsten sollten sie in Stein gemeißelt sein, ergänzte der Oberbürgermeister knitz. Häfner, der Steinmetzmeister, 1969 geboren, ist Mitglied bei der Hegnacher Feuerwehr, seit 1997 deren Kommandant; und gehört dem BdS Hegnach an, seit 1996 als Vorstand. Übrigens: der Grundstein der Galerie Stihl Waiblingen stammt aus der Häfnerschen Werkstatt. Als

dadurch aus, sagte der Oberbürgermeister, dass er mit Natur und Landschaft verbunden sei. Er sei ein Mann des Volkes, eine kommunikative, ausgleichende Persönlichkeit, hinterfragend, abwägend und „ein Hohenackerer mit Leidenschaft“. Im Aufsichtsrat der Stadtwerke habe er sich für günstige Tarife für die Einwohner eingesetzt. Aber auch Bildungs- und Sozialpolitik seien ihm am Herzen gelegen. Seine ruhige, doch bestens informierte Art habe sie schätzen gelernt, betonte Christina Schwarz.

### Helmut Fischer

Seit 1984 im Ortschaftsrat Bittenfeld, seit 1994 im Gemeinderat – SPD-Fraktionsmitglied Helmut Fischer, der stets sein Wissen als Konstruktionstechniker eingebracht habe, sei auch ein Mann, der dafür stehe, dass ein Gemeinwesen aus verschiedenen Aspekten bestehe, stellte Andreas Hesky fest. Fischer sei nie ein „klassischer“ Vertreter der Ortschaften gewesen, sondern habe das Augenmerk auf die gesamte Stadt, auf die große Linie gelegt. Er sei überzeugbar und wäge ab, was für Waiblingen insgesamt am besten sei. Der 1961 geborene Helmut Fischer ist stellvertretender Ortsvorsteher in Bittenfeld und Mitbegründer des Jugendzentrums der Ortschaft. Mit Helmut Fischer breche eine Flanke weg – und das, nachdem auch Horst Jung, früher SPD, heute BüBi, vom Weg abgekommen sei, scherzte Fraktionschef Riedel.

### Walter Klingler

Walter Klingler gehörte dem Gemeinderat und der ALi-Fraktion seit 2001 an. Der 1958 geborene Diplom-Agraringenieur zeichne sich

junger Mann sei er der „shooting star“ gewesen, erinnerte sich Dr. Kasper, sei Häfner doch von Platz 29 direkt ins Gremium gelangt.

### Ursula Schäfer

Im vergangenen Dezember war DFB-Rätin in den Gemeinderat nachgerückt. Das sei zwar nur eine relativ kurze Zeit gewesen, meinte der Oberbürgermeister, dennoch sei sie bei den schwierigen Haushaltsberatungen mit von der Partie gewesen und habe sich durch ihre sachliche und ruhige Art ausgezeichnet. Ihr Interesse habe zudem auf dem Bereich „Jugendliche“ gelegen, das sei schon als Elternbeiratsvorsitzende an der Friedensschule Neustadt und als Mitglied der Jugend-Stadtteilkonferenz zum Ausdruck gekommen. Die 1950 geborene Schäfer, langjährige evangelische Kirchengemeinderätin, ist von Beruf Positivretuscheurin. Seit Ende 1999 war sie im Ortschaftsrat Neustadt vertreten.

### Das sind die neun Neuen

**Wolfgang Bechtle**, CDU, 53 Jahre, Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH). Seit 1999 Ortschaftsrat in Hohenacker, Lehrbeauftragter an der Hochschule Esslingen. Verheiratet, ein Kind.

**Sabine Wörner**, SPD, 46 Jahre, Freie Architektin. Ehrenamt in der Evangelischen Kirchengemeinde Hohenacker, SPD-Kreisdelegierte, Mitglied bei der Partnerschaftsgesellschaft, im Städtischen Orchester und bei der DLRG. Verheiratet, zwei Kinder.

**Juliane Sonntag**, SPD, 47 Jahre, Freie Journalistin und Dozentin. Beirätin der Volkshochschule Unteres Remstal, der Kunstschule Unteres Remstal, ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Michaelskirchengemeinde, Elterbeiratsvorsitzende im Montessori-Kinderhaus, Freundeskreis Galerie Stihl. Verheiratet, zwei Kinder.

**Simone Eckstein**, SPD, 44 Jahre, Krankenschwester. Elternbeirätin. Verheiratet, zwei Kinder.

**Silke Hernadi**, DFB, 38 Jahre, Kauffrau. Ortschaftsrätin in Hegnach. Verheiratet, zwei Kinder.

**Siegfried Bubeck**, DFB, 51, Rektor der Schillerschule Bittenfeld. Außenstellenleiter der Volkshochschule Unteres Remstal, Gründungs- und Vorstandsmitglied des Fördervereins Schillerschule. Geschieden, ein Kind.

**Dagmar Metzger**, ALi, 48 Jahre, Industriekauffrau. Vorsitzende des Elterbeirats der Kaufmännischen Schulen Waiblingen. Verheiratet, drei Kinder.

**Julia Goll**, FDP, 44 Jahre, Richterin am Landgericht. Elterbeirätin am Salier-Gymnasium. Verheiratet, fünf Kinder.

**Bernd Wissmann**, BüBi, 43 Jahre, Polizeihauptmeister. Seit 2004 Ortschaftsrat in Bittenfeld; Mitglied beim TV Bittenfeld, dort im Gesamt- und Wirtschaftsausschuss, Mitglied beim Obst- und Gartenbauverein Bittenfeld, im Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld“ und im Imkerverein Waiblingen.

## Alter Neustädter Weg: „Berliner Kissen“ lösen „Kölner Teller“ ab – Freundlicher für Fahrradfahrer

### Demnächst kommt „ein Knopf an die Geschichte“

(dav) Die „Kölner Teller“ im Alten Neustädter Weg werden demnächst von „Berliner Kissen“ abgelöst. Das hatte Erster Bürgermeister Martin Staab in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 16. Juli 2009, angekündigt. Nur noch an drei Stellen sollen die weniger auffälligen, aber nicht minder wirkungsvollen „Berliner Kissen“ in Schwellenform dafür sorgen, dass das Durchfahren der Anliegerstraße, in der Tempo 30 gilt, für den Schleichverkehr zu zeitraubend wird. Gleichzeitig soll aber dafür gesorgt sein, dass der im Alten Neustädter Weg ansässige Tennisclub und auch der Schützenverein keine verärgerten Vereinsmitglieder mehr beim Sport begrüßen müssen.

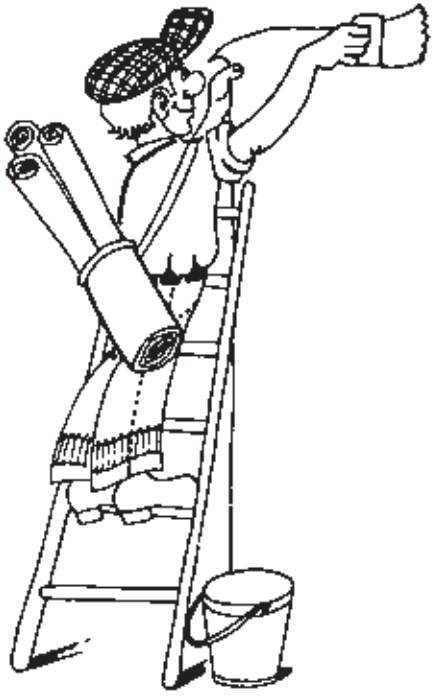
Die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs haben am Dienstag, 21. Juli, die „Teller“ entfernt – die neuen „Hemmschwellen“ gegen Raser und Schleichverkehr werden dieser Tage montiert, außerdem die Markierungen und Schilder entsprechend aktualisiert. Wie Werner Nußbaum, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, erklärt, sei die gesamte Baumaßnahme an einem Tag nicht machbar gewesen. Hinzu kommt, dass es bei der Lieferung der Schwellen eine Verzögerung gab, so dass die Anwohner in der vergangenen und dieser Woche mit

einer vorübergehend „offenen“ Straße zu rechnen hatten. Die Situation wurde noch erschwert durch ein großes Turnier des Tennisclubs, doch die Beruhigung und Verlangsamung des Verkehrs trete nach einer gewissen Zeit erfahrungsgemäß wieder ein, betonte Bürgermeister Staab, der den Anwohnern überdies auch noch in dieser Woche „punktuell sehr engmaschige Überwachungen durch unseren Vollzugsdienst“ zusicherte.

Die „Kissen“ aus Hartgummi sind im Gegensatz zu den metallenen „Tellern“ fahrrad-

fahrerfreundlich, da sie nicht so hoch sind. Insgesamt wirkten sie auch weniger „martialisches“, meinte Bürgermeister Staab in der Gemeinderats-Sitzung. Oberbürgermeister Andreas Hesky erhoffte sich von der neuen Lösung, dass die von den Anwohnern mitgetragen werde und „dass endlich ein Knopf an die Geschichte kommt“.

Wann denn die „Berliner Kissen“ nun von den „Bamberger Waffeln“ abgelöst würden, fragte knitz lächelnd Stadtrat Karl Bickel – erst dann, wenn man den „Ulmer Trichter“ zur Verfügung habe, gab Martin Staab nicht weniger munter zur Antwort. Was mit den „Kölner Tellern“ aber tatsächlich passiere, lautete die Frage aus dem Räte-Rund, ob sie wohl an den Tafelläden gegeben werden könnten, erkundigte sich launig DFB-Rat Friedrich Kuhnle. Sie werden in einem kommunalen Internet-Portal an eine andere Stadt oder Gemeinde verkauft und nicht, wie ALi-Stadtrat Alfonso Fazio vorschlug, vor der Galerie Stihl Waiblingen verlegt, um Parksünder abzuschrecken.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Fr, 31.7. Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld“... Beim Ferienprogramm können Kinder zwischen sieben und zehn Jahren von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Zehntscheuer Figuren aus Pappmaché herstellen.

Sa, 1.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Vereinsfest auf der Wiese hinter der Volksbank, Ortsmitte, von 17 Uhr an, Tag zwei: morgen.

So, 2.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Vereinsfest auf der Wiese hinter der Volksbank, Ortsmitte, von 11 Uhr an.

Di, 4.8. FSV. Erstes Treffen der FSV Senioren im Sportheim am Oberen Ring um 15 Uhr. Attac. Die Gesamtgruppe kommt um 20 Uhr im Schwanen zusammen, auf der Tagesordnung stehen u.a. die Informationen zur GLS-Bank, gemeinsame Vorhaben mit Schorndorf und Stuttgart und die Planung des gentechnikfreien Brunches.

So, 9.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung durch den Münsinger Truppenübungsplatz über die Höhe Hirsch nach Böhringen, dort Einkehr, unterwegs kann Verpflegung gekauft werden, Treff um 7.40 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker, zur Fahrt mit der Bahn, Informationen unter 277884.

Do, 30.7. Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld“... Beim Ferienprogramm können Kinder zwischen sieben und zehn Jahren von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Zehntscheuer Figuren aus Pappmaché herstellen.

TB Beinstein, Singen. Der Männerchor und „Cantamos Beinstein“ laden um 19 Uhr zur öffentlichen Chorprobe am Rathausbrunnen ein.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; in den Ferien: von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren.



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer).

www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. - Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, Schwerpunkte sind Fragen zur Schwerbehinderung, Patientenberatung und Soziales. - Ausflug zum Modewerk Betz in Ödenwaldsteden am Dienstag, 25. August, Anmeldungen dazu in der Geschäftsstelle, Kosten: 18 Euro für Mitglieder, 20 Euro für Nichtmitglieder.

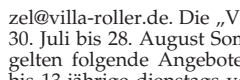


Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

telefonisch unter 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. - „Senioren betreuen Kinder“, dienstags und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich Seniorinnen und Senioren in den Räumen der fbs um Kinder von drei Jahren an. Informationen in der Geschäftsstelle. - „Das Angebot für das kommende Semester ist erschienen, es ist auch auf der Homepage zu finden. Am Donnerstag, 30. Juli, ist die Geschäftsstelle zusätzlich von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet, am Freitag, 31. Juli, zwischen 9 Uhr und 12 Uhr. - Das neue Programmheft präsentiert Angebote bis Februar 2010, der Themenschwerpunkt der Eltern-Akademie für diesen Zeitraum sind die „Neuen Medien im Kinder- und Jugendzimmer“: Kurs-Angebote lauten u.a. „Im Sog der virtuellen Werten“, „Versteckte Fallen im Internet“ oder „Medien im Kleinkind- und Kindergartenalter“. Das komplette Kurs-Angebot hält außerdem für alle Altersgruppen und Interessengebiete etwas bereit. Von den Bereichen „Psychologie und Lebensgestaltung“, „Kultur, Reisen, Exkursionen“ oder „EDV und Internet“ über Angebote, die an Eltern und Kinder gemeinsam gerichtet sind bis zu Angeboten für Kinder und Jugendliche reicht die Palette. Mit von der Partie sind Kurse in den Bereichen „Gesundheit und Bewegung“, „Kochen und Essen“ sowie „Mode und Kosmetik“.

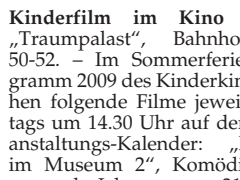


Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.den-zel@villa-roller.de. Die „Villa“ macht in der Zeit von 30. Juli bis 28. August Sommerurlaub. Anschließend gelten folgende Angebote: „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr. „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren am montags von 15 Uhr bis 21 Uhr und mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Mittwochs heißt es „Dinner for all“, die leichte Küche wird im Juli serviert. - An jedem zweiten Freitag im Monat wird in der BBW-Halle von 19 Uhr bis 21 Uhr Fußball gespielt. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. - „Reggae-Café“: Nach den Ferien am ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. - „Das Juze Beinstein“ ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags sind die Jugendlichen von 17 Uhr bis 21 zu Gast. In den Sommerferien ist von 3. bis 14. August geschlossen.



Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. - Im Sommerferienprogramm 2009 des Kinderkinos stehen folgende Filme jeweils freitags um 14.30 Uhr auf dem Veranstaltungskalender: „Nachts im Museum 2“, Komödie, frei von sechs Jahren an, am 31. Juli. - „Hannah Montana“, Musikfilm, ohne Altersbegrenzung, am 7. August. - „Ice age 3“, Zeichentrick, ohne Altersbegrenzung, am 14. August. - „Vorstadtkrokodile“, Abenteuerfilm, frei von sechs Jahren an, am 21. August. - „Prinzessin Lillifee“, Trickfilm, ohne Altersbegrenzung, am 28. August. - „Der Kaufhaus Cop“, Komödie, frei von sechs Jahren an, am 4. September. - „Willi und die Wunder dieser Welt“, Dokumentation, ohne Altersbegrenzung, am 11. September. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheaterbetriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter 273677; Karten im Vorverkauf zu drei Euro, Erwachsene vier Euro, gibt es unter 959280.

Wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; 1653552. Kontaktzeit: montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. Offene Sporttreffs - Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinneäckerschule. - Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. - Jogging: dienstags um 19 Uhr vor dem Wasserturm. - Volleyballtreff: freitags um 18 Uhr auf dem Rinneäckers-Spielplatz. - Sport, Spiel und Spaß: freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinneäckers-Spielplatz. - Straßensport: Sporttreff für Jugendliche von 14 Jahren an mittwochs von 17 Uhr an auf dem Bolzplatz in der Mayenner Straße. Das Sommerferien-Programm: Kinder von sechs bis zehn Jahren können in den gesamten Sommerferien montags, mittwochs und freitags jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Sport-Angeboten teilnehmen: 31. Juli, Wurfspiele; 3. August, Tischtennis; 5. August, Ballspiele; 7. August, Slacklining; 10. August, Fangspiele; 12. August, Federball. Kinder von zehn Jahren an können montags und freitags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr auf dem Rinneäckers-Spielplatz sowie mittwochs auf dem Bolzplatz sportlich aktiv werden: 31. Juli, Ballspiele; 3. August, Slacklining; 5. August, Fußball; 7. August, Ultimate Frisbee; 10. August, Speedminton; 12. August, Fußball. Angebote mit „Vital-Coin“: Im Gebäude Danziger Platz 13 gibt es Sportangebote für Erwachsene. Teilnahme mit dem zuvor erworbenen „Vital-Coin“; er ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. Das ausführliche Programm gibt es ebenfalls dort. Aktuell: montags von 10 Uhr an Feldenkrais. - Am Freitag, 31. Juli, um 20 Uhr: Open-Air-Linientanz vor dem Martin-Luther-Haus, keine Gebühr, keine Anmeldung.



Wital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; 1653548, Fax 1653552. Kontaktzeit: montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. Offene Sporttreffs - Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinneäckerschule. - Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. - Jogging: dienstags um 19 Uhr vor dem Wasserturm. - Volleyballtreff: freitags um 18 Uhr auf dem Rinneäckers-Spielplatz. - Sport, Spiel und Spaß: freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinneäckers-Spielplatz. - Straßensport: Sporttreff für Jugendliche von 14 Jahren an mittwochs von 17 Uhr an auf dem Bolzplatz in der Mayenner Straße. Das Sommerferien-Programm: Kinder von sechs bis zehn Jahren können in den gesamten Sommerferien montags, mittwochs und freitags jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Sport-Angeboten teilnehmen: 31. Juli, Wurfspiele; 3. August, Tischtennis; 5. August, Ballspiele; 7. August, Slacklining; 10. August, Fangspiele; 12. August, Federball. Kinder von zehn Jahren an können montags und freitags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr auf dem Rinneäckers-Spielplatz sowie mittwochs auf dem Bolzplatz sportlich aktiv werden: 31. Juli, Ballspiele; 3. August, Slacklining; 5. August, Fußball; 7. August, Ultimate Frisbee; 10. August, Speedminton; 12. August, Fußball. Angebote mit „Vital-Coin“: Im Gebäude Danziger Platz 13 gibt es Sportangebote für Erwachsene. Teilnahme mit dem zuvor erworbenen „Vital-Coin“; er ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. Das ausführliche Programm gibt es ebenfalls dort. Aktuell: montags von 10 Uhr an Feldenkrais. - Am Freitag, 31. Juli, um 20 Uhr: Open-Air-Linientanz vor dem Martin-Luther-Haus, keine Gebühr, keine Anmeldung.

In den Sommerferien Städtische Turnhallen zu Die städtischen Turn- und Sporthallen in der Kernstadt sind in den Sommerferien von 30. Juli bis 6. September 2009 für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen.

Konzerte

Biergarten „Schwaneninsel“. Mit der „Hot-Jazz-Revival-Band“ kann man am Sonntag, 2. August, Evergreens von Goodman, Ellington und Armstrong erleben. - „Old Fashioned Swing Music“ garantieren am Sonntag, 8. August, die „Lindfors Swing Affairs“. Beginn ist jeweils um 11 Uhr, der Eintritt ist frei.

Ausstellungen, Galerien

Jan F. Welker - Hintere Gasse 6, 923664, E-Mail welker@atelier-welker.de, Internet www.atelier-welker.de. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags, freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, mittwochs (mit Malabend) und samstags von 14 Uhr bis 21 Uhr. Telefonische Anmeldung empfohlen. Museum der Stadt Waiblingen - Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung, der „neuen Häckermühle“, ist das Museum der Stadt geschlossen. Hochwachtturm - Der Turm ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich, bei Bedarf auch an anderen Wochentagen. In diesen Fällen kann der Schlüssel gegen ein Pfand in der benachbarten Tourist-Info (5001-155, Lange Straße 45) abgeholt werden (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). - Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde. Besichtigung auch nach Vereinbarung unter 18037. „Csávozyer Heimastuben im Beinsteiner Torturm“ - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter 73987 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csávozyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich. „Schaufenster Bad Neustädle“ - Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl. Derzeit ist die Ausstellung „Rens zwischen Wasen und Neustadt, eine Flusslandschaft im Wandel“ zu sehen.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen - Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Kunst = Leben“ mit Werken von John Cage ist bis zum 20. September zu sehen. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag 11 Uhr bis 20 Uhr. - Kunstvermittlung, Führungen und Veranstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. - Das Café „disegno“ ist bis zur Fertigstellung der neuen „Häckermühle“ gegenüber im Museum untergebracht. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen. Galerie im Kameralamt - Lange Straße 40. Parallel zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen stellt Jürgen Palmer „Landschaften der Rens“ in Form von Klanginstallationen vor. Öffnungszeiten bis 20. September: Freitag bis Sonntag von 14 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag von 14 Uhr bis 20 Uhr. Stadtbücherei - Alter Postplatz 17. „Raupenausstellung“, Kreatives von Kindern zur „Kleinen Raupe Nimmersatt“ bis 12. September. - „Auf den Spuren der Siedler“, Bilder und Gegenstände einer Fotoreise durch die USA von Ost nach West entlang dem Oregon Trail von Margot Schröder, bis 30. September. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Kulturhaus Schwaben - Winnender Straße 4. „The lost boys“ des Iren Hardy Langer, imaginäre Kinderporträts. Die Öffnungszeiten bis 31. Juli: am Donnerstag und am Freitag von 9 Uhr bis 15 Uhr sowie von 18 Uhr bis 22 Uhr. Albrecht Pfister - Talstraße 28, 9454043, E-Mail info@albrecht-pfister.de, Internet www.glasstudio.info. Malerei, Glasmalerei, Glasobjekte.

Schmidt-Straße 1; nach den Ferien geht es am 4. September weiter. - Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin nach den Ferien. - Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin nach der Sommerpause. - Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächster Termin nach der Sommerpause. - Informationen zur Rheuma-Liga unter 59107. DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. - Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. - Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter 587782. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Hospizstiftung Rens-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, 9591950. Theater unterm Regenbogen - Lange Straße 32, 905539. Der Puppenspieler und das Theater machen Urlaub bis Mitte September.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm kann per E-Mail angefordert oder im Internet unter www.kunstschule-remstal.de angeschaut oder heruntergeladen werden. - Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen. an. Informationen gibt es montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. „Bewegung wird zum Bild“, nach einem Gang durch die Galerie werden am Sonntag, 2. August, um 14.30 Uhr springend, hüpfend und trippelnd unterschiedliche Bilder erarbeitet, ein Angebot für die ganze Familie. - „Die Natur ist unser Werkzeug“, Besuch der Galerie mit anschließendem Kreativ-Angebot am Mittwoch, 5. August, um 10 Uhr für Kinder von sechs Jahren an. - „Ein Tag mit John“ am Mittwoch, 5. August, von 10 Uhr bis 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an, sie gehen auf eine Abenteuerreise in die Welt des Zufalls, der Klänge und Experimente und werden selbst kreativ, Angebot inklusive Mittags-Imbiss. - „Licht-im-Alltags-Geräusch-Bild“, experimentelles Filmprojekt für Jugendliche von 13 Jahren an am Samstag, 8. und am Sonntag, 9. August, jeweils von 11 Uhr bis 15 Uhr.

Freie Plätze in Klassen und Workshops: Beim Ferienprogramm geht es am Montag, 3. August, von 14 Uhr bis 16 Uhr ins Atelier „Art und Weise“ nach Neustadt, Hauflerweg 18, dort wird der Sommer eingefangen. Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 958800 sowie 994031. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Das neue Programm erscheint im September, telefonisch kann man sich dazu von 14. September an anmelden. Übliche Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Öffnungszeiten in den Ferien: von Donnerstag, 30. Juli, bis Freitag, 7. August, sowie zwischen Montag, 31. August, und Freitag, 11. September, ist das Büro von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet, von 10. bis 28. August ist es geschlossen. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. - Informationsveranstaltung zum Abendgymnasium am Donnerstag, 30. Juli, um 19.30 Uhr. - „Wieder mal reif für die Insel“ montags von 3. August an um 18 Uhr. - Englisch: Auffrischung und Konversation kompakt montags von 3. August an um 18.15 Uhr, Anmeldung und telefonische Beratung bis 30. Juli. - Vorbereitung zur Eurokom-Prüfung für Realschüler, Beginn am 7. September, um 13 Uhr in der Vhs Endersbach, Anmeldung unter 0711 46974171.

Freie Plätze in Klassen und Workshops: Beim Ferienprogramm geht es am Montag, 3. August, von 14 Uhr bis 16 Uhr ins Atelier „Art und Weise“ nach Neustadt, Hauflerweg 18, dort wird der Sommer eingefangen.



Freie Plätze in Klassen und Workshops: Beim Ferienprogramm geht es am Montag, 3. August, von 14 Uhr bis 16 Uhr ins Atelier „Art und Weise“ nach Neustadt, Hauflerweg 18, dort wird der Sommer eingefangen.



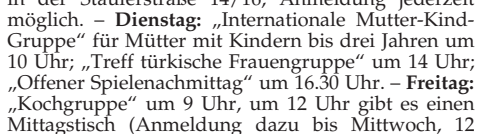
„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnische Mühle, Bürgermühlenweg 11, 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, 54806. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11.

Musikschule Unteres Remstal, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. - Das Sekretariat der Musikschule ist von 10. August bis 4. September geschlossen, von Montag, 7. September, an ist es wieder erreichbar. Neue Rhythmi-Kurse stehen von September an auf dem Programm, Kinder zwischen vier und sechs Jahren lernen dabei durch die Verknüpfung von Musik, Sprache und Bewegung die Freude an der Musik und soziale Erfahrungen. Freie Plätze gibt es in folgenden Kursen: montags von 14. September an um 14.45 Uhr in der Salier-Turnhalle, ein zweiter Kurs im Bürgerhaus Hohenacker; dienstags von 15. September an um 16.20 Uhr in der Comeniuschule und um 15.45 Uhr in der Grundschule Beinstein; donnerstags von 17. September an um 15.10 Uhr in der Schillerschule Bittenfeld und um 17 Uhr in der Grundschule Neustadt. Eine „Orff-Gruppe“ für Erst- und Zweitklässler entsteht bei ausreichend vielen Anmeldungen unter 0711 3360555 in Hegnach. - Für sämtliche Kurse gibt es die Informationen in der Musikschule.

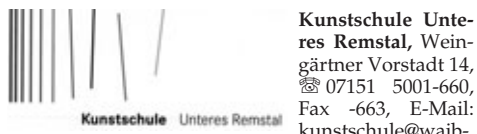
Forum Nord, Salierstraße 2. Stadtteilbüro: unter 205339-11 können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Stadtteiltreff: erreichbar wie das Büro. Kinder- und Jugendtreff: Hannelore Glaser, 205339-13. Tägliche Angebote: Montag: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Stauerstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. - Dienstag: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielnachmittag“ um 16.30 Uhr. - Freitag: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). Angebote für Kinder: Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. Angebote für Erwachsene: Das Sommerferienprogramm hat begonnen. Bis zum 26. August können interessante Angebote gebucht werden: „Das Festmahl im August“, ein Kinofilm über das Leben das Alter und die Italienische Küche, steht am Mittwoch, 5. August, um 16.45 Uhr auf dem Programm im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße, Eintritt: fünf Euro. - Die Schlosskirche in Winnenden wird am Donnerstag, 6. August, besichtigt, anschließend Einkehr in die „Schöne Aussicht“ in Bürg, Abfahrt um 15.45 Uhr am Forum Nord, Kosten: zwölf Euro. - Besichtigung der Sektellerei Rilling in Bad Cannstatt am Mittwoch, 12. August, Abfahrt um 14.30 Uhr am Forum, Kosten: 19 Euro. - Durch das Schloss Solitude wird am Mittwoch, 19. August, geführt, Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum, Kosten: 16 Euro. - Führung durch das Porsche-Museum am Mittwoch, 26. August, Abfahrt um 9 Uhr am Forum, Kosten 19 Euro, Einkehr auf der Heimfahrt. Anmeldungen im Forum Nord unter 20533911.



Forum Nord, Salierstraße 2. Stadtteilbüro: unter 205339-11 können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Stadtteiltreff: erreichbar wie das Büro. Kinder- und Jugendtreff: Hannelore Glaser, 205339-13. Tägliche Angebote: Montag: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Stauerstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. - Dienstag: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielnachmittag“ um 16.30 Uhr. - Freitag: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). Angebote für Kinder: Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. Angebote für Erwachsene: Das Sommerferienprogramm hat begonnen. Bis zum 26. August können interessante Angebote gebucht werden: „Das Festmahl im August“, ein Kinofilm über das Leben das Alter und die Italienische Küche, steht am Mittwoch, 5. August, um 16.45 Uhr auf dem Programm im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße, Eintritt: fünf Euro. - Die Schlosskirche in Winnenden wird am Donnerstag, 6. August, besichtigt, anschließend Einkehr in die „Schöne Aussicht“ in Bürg, Abfahrt um 15.45 Uhr am Forum Nord, Kosten: zwölf Euro. - Besichtigung der Sektellerei Rilling in Bad Cannstatt am Mittwoch, 12. August, Abfahrt um 14.30 Uhr am Forum, Kosten: 19 Euro. - Durch das Schloss Solitude wird am Mittwoch, 19. August, geführt, Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum, Kosten: 16 Euro. - Führung durch das Porsche-Museum am Mittwoch, 26. August, Abfahrt um 9 Uhr am Forum, Kosten 19 Euro, Einkehr auf der Heimfahrt. Anmeldungen im Forum Nord unter 20533911.



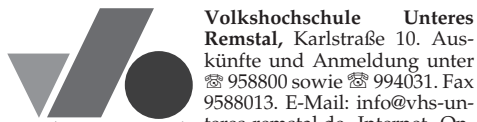
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte-waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. Mittagstisch montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung, Auswahl aus zwei Gerichten. - Angebote: von Montag bis Freitag Gedächtnistraining, Gymnastik, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, Holzwerkstatt, „Bewegung zur Musik“, Griechische Frauengruppe, Kreativwerkstatt und Theatergruppe, Aquarellmalen, Yoga-Angebot sowie Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Mehr Informationen unter 51568. Aktuell: Bis zum 26. August können interessante Angebote gebucht werden: „Das Festmahl im August“, ein Kinofilm über das Leben das Alter und die Italienische Küche, steht am Mittwoch, 5. August, um 16.45 Uhr auf dem Programm im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße, Eintritt: fünf Euro. - Die Schlosskirche in Winnenden wird am Donnerstag, 6. August, besichtigt, anschließend Einkehr in die „Schöne Aussicht“ in Bürg, Abfahrt um 15.30 Uhr am Forum Mitte, Kosten: zwölf Euro. - Besichtigung der Sektellerei Rilling in Bad Cannstatt am Mittwoch, 12. August, Abfahrt um 14.15 Uhr am Forum, Kosten: 19 Euro. - Durch das Schloss Solitude wird am Mittwoch, 19. August, geführt, Abfahrt um 13 Uhr am Forum, Kosten: 16 Euro. - Führung durch das Porsche-Museum am Mittwoch, 26. August, Abfahrt um 8.45 Uhr am Forum, Kosten 19 Euro, Einkehr auf der Heimfahrt. Anmeldungen im Forum Mitte unter 51568.



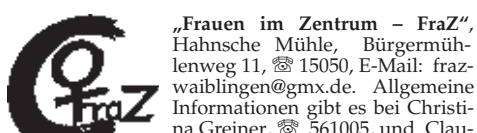
Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm kann per E-Mail angefordert oder im Internet unter www.kunstschule-remstal.de angeschaut oder heruntergeladen werden. - Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen. an. Informationen gibt es montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. „Bewegung wird zum Bild“, nach einem Gang durch die Galerie werden am Sonntag, 2. August, um 14.30 Uhr springend, hüpfend und trippelnd unterschiedliche Bilder erarbeitet, ein Angebot für die ganze Familie. - „Die Natur ist unser Werkzeug“, Besuch der Galerie mit anschließendem Kreativ-Angebot am Mittwoch, 5. August, um 10 Uhr für Kinder von sechs Jahren an. - „Ein Tag mit John“ am Mittwoch, 5. August, von 10 Uhr bis 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an, sie gehen auf eine Abenteuerreise in die Welt des Zufalls, der Klänge und Experimente und werden selbst kreativ, Angebot inklusive Mittags-Imbiss. - „Licht-im-Alltags-Geräusch-Bild“, experimentelles Filmprojekt für Jugendliche von 13 Jahren an am Samstag, 8. und am Sonntag, 9. August, jeweils von 11 Uhr bis 15 Uhr.

Freie Plätze in Klassen und Workshops: Beim Ferienprogramm geht es am Montag, 3. August, von 14 Uhr bis 16 Uhr ins Atelier „Art und Weise“ nach Neustadt, Hauflerweg 18, dort wird der Sommer eingefangen.

Freie Plätze in Klassen und Workshops: Beim Ferienprogramm geht es am Montag, 3. August, von 14 Uhr bis 16 Uhr ins Atelier „Art und Weise“ nach Neustadt, Hauflerweg 18, dort wird der Sommer eingefangen.



Freie Plätze in Klassen und Workshops: Beim Ferienprogramm geht es am Montag, 3. August, von 14 Uhr bis 16 Uhr ins Atelier „Art und Weise“ nach Neustadt, Hauflerweg 18, dort wird der Sommer eingefangen.



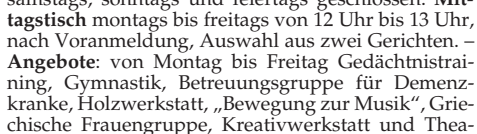
Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. - Das Sekretariat der Musikschule ist von 10. August bis 4. September geschlossen, von Montag, 7. September, an ist es wieder erreichbar. Neue Rhythmi-Kurse stehen von September an auf dem Programm, Kinder zwischen vier und sechs Jahren lernen dabei durch die Verknüpfung von Musik, Sprache und Bewegung die Freude an der Musik und soziale Erfahrungen. Freie Plätze gibt es in folgenden Kursen: montags von 14. September an um 14.45 Uhr in der Salier-Turnhalle, ein zweiter Kurs im Bürgerhaus Hohenacker; dienstags von 15. September an um 16.20 Uhr in der Comeniuschule und um 15.45 Uhr in der Grundschule Beinstein; donnerstags von 17. September an um 15.10 Uhr in der Schillerschule Bittenfeld und um 17 Uhr in der Grundschule Neustadt. Eine „Orff-Gruppe“ für Erst- und Zweitklässler entsteht bei ausreichend vielen Anmeldungen unter 0711 3360555 in Hegnach. - Für sämtliche Kurse gibt es die Informationen in der Musikschule.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. - Das Sekretariat der Musikschule ist von 10. August bis 4. September geschlossen, von Montag, 7. September, an ist es wieder erreichbar. Neue Rhythmi-Kurse stehen von September an auf dem Programm, Kinder zwischen vier und sechs Jahren lernen dabei durch die Verknüpfung von Musik, Sprache und Bewegung die Freude an der Musik und soziale Erfahrungen. Freie Plätze gibt es in folgenden Kursen: montags von 14. September an um 14.45 Uhr in der Salier-Turnhalle, ein zweiter Kurs im Bürgerhaus Hohenacker; dienstags von 15. September an um 16.20 Uhr in der Comeniuschule und um 15.45 Uhr in der Grundschule Beinstein; donnerstags von 17. September an um 15.10 Uhr in der Schillerschule Bittenfeld und um 17 Uhr in der Grundschule Neustadt. Eine „Orff-Gruppe“ für Erst- und Zweitklässler entsteht bei ausreichend vielen Anmeldungen unter 0711 3360555 in Hegnach. - Für sämtliche Kurse gibt es die Informationen in der Musikschule.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. - Das Sekretariat der Musikschule ist von 10. August bis 4. September geschlossen, von Montag, 7. September, an ist es wieder erreichbar. Neue Rhythmi-Kurse stehen von September an auf dem Programm, Kinder zwischen vier und sechs Jahren lernen dabei durch die Verknüpfung von Musik, Sprache und Bewegung die Freude an der Musik und soziale Erfahrungen. Freie Plätze gibt es in folgenden Kursen: montags von 14. September an um 14.45 Uhr in der Salier-Turnhalle, ein zweiter Kurs im Bürgerhaus Hohenacker; dienstags von 15. September an um 16.20 Uhr in der Comeniuschule und um 15.45 Uhr in der Grundschule Beinstein; donnerstags von 17. September an um 15.10 Uhr in der Schillerschule Bittenfeld und um 17 Uhr in der Grundschule Neustadt. Eine „Orff-Gruppe“ für Erst- und Zweitklässler entsteht bei ausreichend vielen Anmeldungen unter 0711 3360555 in Hegnach. - Für sämtliche Kurse gibt es die Informationen in der Musikschule.



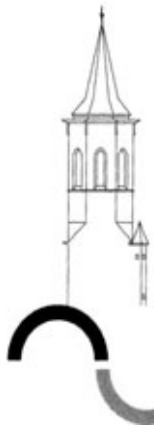
Forum Nord, Salierstraße 2. Stadtteilbüro: unter 205339-11 können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Stadtteiltreff: erreichbar wie das Büro. Kinder- und Jugendtreff: Hannelore Glaser, 205339-13. Tägliche Angebote: Montag: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Stauerstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. - Dienstag: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielnachmittag“ um 16.30 Uhr. - Freitag: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). Angebote für Kinder: Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. Angebote für Erwachsene: Das Sommerferienprogramm hat begonnen. Bis zum 26. August können interessante Angebote gebucht werden: „Das Festmahl im August“, ein Kinofilm über das Leben das Alter und die Italienische Küche, steht am Mittwoch, 5. August, um 16.45 Uhr auf dem Programm im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße, Eintritt: fünf Euro. - Die Schlosskirche in Winnenden wird am Donnerstag, 6. August, besichtigt, anschließend Einkehr in die „Schöne Aussicht“ in Bürg, Abfahrt um 15.45 Uhr am Forum Nord, Kosten: zwölf Euro. - Besichtigung der Sektellerei Rilling in Bad Cannstatt am Mittwoch, 12. August, Abfahrt um 14.30 Uhr am Forum, Kosten: 19 Euro. - Durch das Schloss Solitude wird am Mittwoch, 19. August, geführt, Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum, Kosten: 16 Euro. - Führung durch das Porsche-Museum am Mittwoch, 26. August, Abfahrt um 9 Uhr am Forum, Kosten 19 Euro, Einkehr auf der Heimfahrt. Anmeldungen im Forum Nord unter 20533911.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter

## In der Michaelskirche

### Orgelsommer – Harfe und Truhenorgel stimmen ein



Der „Orgelsommer“ lädt im siebten Jahr zu Wohlklang in die Michaelskirche ein, die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19 Uhr. Zum Auftakt sind am Sonntag, 2. August 2009, Harfe und Orgel zu hören: Saite und Pfeife, Impuls und Klang gehen bei diesem Duett eine charmante Verbindung ein, wenn Eva-Maria Bredl an der Harfe und Kirchenmusikdirektor Immanuel

Rößler an der Orgel gemeinsam musizieren. Werke von Antonio Soler bis Joaquin Turina stehen dabei auf dem Programm. Am Sonntag, 9. August, gehen zwei Musikerinnen mit verschiedenen Flöten auf die Reise durch die Jahrhunderte.

Weitere Konzerte folgen am 16. und am 30. August, am 6. September und zum Abschluss des Orgelsommers am 13. September. Der Eintritt ist frei, um Spenden bittet der Förderverein.



Die Gruppe Dervish.



Die Gruppe Liadan.

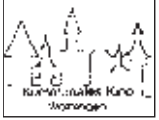
Fotos: Wandersleb



Die Gruppe Beoga beim „Irish-Folk-Open-Air“ auf der Schwaneninsel.

## Kommunales Kino im Traumpalast

### Zwei Filme an einem Tag



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt in Kooperation mit den Foren Mitte und Nord am Mittwoch, 5. August 2009, um 17 Uhr den Film „Das Festmahl im August“ und um 20 Uhr „Once“ im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße. Um 17 Uhr wird der 2008 in Venedig ausgezeichnete Film, eine Liebeserklärung ans Alter, das Leben und die Italienische Küche, gezeigt: Mitte August, die Sommerhitze Roms, kurz vor einem der wichtigsten Feiertage des Landes. Wer kann, fährt aufs Land oder ans Meer. Nur Gianni nicht, der mit seiner dominanten Mutter unter einem Dach lebt und sich um sie kümmert. Weil der in die Jahre gekommene Junggeselle nicht Nein sagen kann, hat er es aber nicht nur mit einer, sondern plötzlich mit vier alten Damen zu tun. Und alle vier sind äußerst eigensinnig und alles andere als pflegeleicht. Spieldauer 75 Minuten, frei von sechs Jahren an.

Um 20 Uhr beginnt der irische Musikfilm, bei dem ein talentierter Straßenmusiker in Dublin von der großen Karriere träumt, während er in der Werkstatt seines Vaters Staubsauger repariert. Eines Tages wird er von einer jungen Pianistin, die sich durch Gelegenheitsjobs durchschlägt, angesprochen. Ihr gefallen seine Lieder und sie hat einen Staubsauger, der repariert werden muss. Da wissen beide noch nicht, dass man nur einmal im Leben die richtige Person trifft. Eine bezaubernde, aber unmögliche Liebesgeschichte beginnt... Der Film ohne Altersbeschränkung wurde 2008 mit einem „Oscar“ für den besten Filmsong und zusätzlichen 14 Preisen ausgezeichnet.

Eintritt jeweils fünf Euro, Karten sind im Vorverkauf unter ☎ 959280 zu bekommen.

## Im Marienheim

### „Kultur unter der Pergola“



„Kultur unter der Pergola“ im Sinnesgarten des Altenzentrums Marienheim, Am Kätzchenbach 50 in Waiblingen, bietet auch in den Sommermonaten 2009 wieder viel. Für die Zeit bis Oktober wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Donnerstag-, Freitag- oder Samstagnachmittag jeweils um 15.30 Uhr zum Vorbeischaun und Genießen einlädt. Der Eintritt ist frei.

• „Mit Musik durchs Leben“ – Klavierschüler und Klavierschülerinnen sind am Freitag, 31. Juli, zu Gast.



**Karten**  
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)  
☎ 07151 5001-155 (VVK)  
☎ 07151 920506-25 (Reservierung)  
Restkarten an der Abendkasse

### Hardy Langer: „The lost boys“

Die Ausstellung des irischen Künstlers Hardy Langer, „The lost boys“ mit 77 imaginären Kinderporträts, ist noch bis morgen, 31. Juli zu sehen. In den Jahren 1891 bis 1956 starben in Letterfrack, einem kleinen Dorf an der Westküste Irlands, 77 Jungen im Alter von neun bis 16 Jahren. Das ist die offizielle Zahl. Sie starben in der Obhut von den sogenannten „Christlichen Brüdern“ in einer von der Katholischen Kirche Irlands betriebenen Institution, die „Industrial School“ genannt wurde. Die Öffnungszeiten: heute und morgen von 9 Uhr bis 15 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr.

### Leben, Out of the Nightmare, Reisegepäck – Moderner Tanz

„Das Leben bewegt uns – und manch' einer hat ein bewegtes Leben“, davon erzählen Dharna



Die Tänzerinnen der Tanzakademie Minkov

Butsch, Alicia Bäumler und Paula Hartmann am Samstag, 1. August, um 19 Uhr in der Sprache des Tanzes. Tanzen ist ein einzigartiges Hobby, das Kunst und Kultur vereint. Die drei Absolventinnen der Tanzakademie Minkov präsentieren ihre choreographische Abschlussarbeit bei dieser Gelegenheit öffentlich, nachdem sie drei Jahre an der Tanz-Akademie Minkov ausgebildet worden waren. Karten zu 14 Euro gibt es unter ☎ 07195 135949.

## Waiblinger Apothekergarten

### Sonniges Fleckle lädt ein



Waiblingens Apothekergarten ist täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein.

An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle anverwandelt ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird. Angeboten werden auch in dieser Saison Führungen durch den Garten. Letzter Termin: 12. September 2009, Treffpunkt ist um 10 Uhr direkt am Gartentor. Gruppen mit zehn und mehr Personen sollten sich zuvor in der Apotheke Marktgasse anmelden, damit Extra-Termine vereinbart werden können.

## Stadtarchiv

### An drei Tagen offen

Das Archiv der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 25, unter der Leitung von Dr. Uwe Heckert ist wie folgt geöffnet: dienstags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Auskünfte, auch für Schulklassen, gibt es unter ☎ 5001-231.

## Amtsblatt der Stadt

### „Staufer-Kurier“ auch im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen, gleich auf der Homepage.

## Irish Folk – Hochkarätiges unter freiem Himmel

Mit dem „Irish-Folk“-Open-Air-Festival auf der Schwaneninsel ist Waiblingen am Freitag, 17. und Samstag, 18. Juli 2009, das Herz dieser Musikbewegung gewesen, denn auch Musiker wohl aus ganz Deutschland gesellten sich zu den Zuschauern, um live zu erleben, was in dieser Kombination einzigartig war. Am Freitag zog es die Bands „Beoga“ und „Liadan“ samt Publikum ins Schwaneninnere – das Wetter lässt sich selbst für hochkarätige Veranstaltungen nicht mit buchen. „Beoga“ begeisterte mit Irish Folk, den sie ohne Berührungsängste mit Swing, Jazz, Blues und House verknüpfte. „Liadan“ präsentierte sich mit musikalischem Wagemut mit Sinn fürs Feine. Beide Bands, gekennzeichnet durch ihre jugendlich ungestüme und unverbrauchte Professionalität, wagten das Besondere: fünf gemeinsame Stücke brachten sie an diesem Abend auf die Bühne, um anschließend in der Luna-Bar mit Gleichgesinnten den Morgen zu begrüßen. Alle Wetter! – Auch dieses besserte sich am zweiten Tag auf Wunschniveau. Die perfekte Einstimmung auf Irland lieferten die „Fáinne Irish Dancers“, als sie den Bühnenboden zum Tonabnehmer für den Rhythmus ihrer tanzenden Schuhe machten. Celtic Rock aus Halle lieferten im Anschluss daran „The Aberlour’s“, die an diesem Tag ihr Improvisationstalent unter Beweis stellten: Ohne den zuvor erkrankten Geiger machten sie packende Musik, bei der Zugabe kam dann eine C-Flöte zum Einsatz, stellvertretend für die Querflöte oder das Original, die „Tin Whistle“ – mit überwältigendem Ergebnis. Mit „Dervish“ kam das Highlight des Open Airs auf die Bühne, schließlich gastierte mit ihnen eine Band von Welfrut in der Stadt. Der Soundcheck wurde im Beisein des Publikums erledigt, schließlich standen sie vor ihrer Anreise im Stau, eine Zugabe vorab. Der Trance-Ton des Hauptprogramms riss das Publikum förmlich von den Stühlen, auf ging's zum Tanz. Die Sängerin Cathy Jordan stand im Mittelpunkt dieses musikalischen Ereignisses. Sie, die den Inhalt ihrer Lieder vor dem Mikrofon auslebt, präsentierte sich als pulsierend-impulsiver Geist, als musikalisch-femininer Dervisch. Sie erzählte die Geschichte der Lieder nicht nur mit ihrer Stimme, sondern auch mit Händen und Füßen. Die Botschaft des Liedes, sie erschloss sich einem auf vielfältige Art. Instrumentale Stücke ihrer Kollegen begleitete sie sol lange mit einer Art Zeichensprache, bis sie zum „Bodhrán“ griff und die Band mit einem pumpenden Rhythmus nach vorne trieb. Auch ihre berühmt-berühmten Ansagen enthielt sie ihrem Waiblinger Publikum nicht vor: die Inhalte von „damals“ mit messerscharfer Sozialkritik, mit der irischen Krisen der Gegenwart verknüpft. Dass sich die Mitglieder der Gruppe lange Zeit vor der Gründung dieser Formation in Pubs ihrer Heimat kennenlernten, zeigte sich noch heute in der Dichte und der Dynamik der Band – auch nach dem Konzert. Stargeiger Tom Morrow und Liam Kelly ließen das Gesamtwerk in der Lunabar ausklingen...

## „Vorlesungen“ in der Stadtbücherei genießen



In der Literatur zur Kaffeezeit liest Maria-Magdalene Clajus am Mittwoch, 5. August, um 15 Uhr aus dem Werk von Alan Bennett: „Die souveräne Leserin“.

Bis zum 26. August steht dieses Werk jeweils mittwochs um 15 Uhr auf dem Programm. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei.

### Öffnungszeiten der Büchereien in den Sommerferien

Die Stadtbücherei ist auch in den Sommerferien geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Die Ortsbüchereien sind üblicherweise wie folgt offen: Ortsbücherei Beinstein, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis

18 Uhr; Bittenfeld, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Hegnach, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr; Hohenacker, mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Neustadt, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr. Die Büchereien in Bittenfeld und Hegnach sind am Donnerstag, 30. Juli, noch geöffnet, ebenso die Büchereien in Beinstein, Hohenacker und Neustadt am Freitag, 31. Juli. Alle Ortsbüchereien sind von 4. August bis einschließlich 14. September geschlossen.

### „Auf den Spuren der Siedler“

Impressionen einer Fotoreise von Margot Schröder, die entlang des Oregon Trails von Ost nach West durch die USA reiste, sind noch bis September zu sehen. Parallel dazu hält die Bücherei zum Reiseland USA eine Vielzahl von Medien bereit, die wahre Reiselust erzeugen.

# SOMMERNACHTS KINO

Auf dem Parkdeck  
des RemsParks, Ruhrstraße

Eintrittspreis: 7,50 €

An den Abendkassen - kein Vorverkauf - Einlass und Bewirtung: ab 20.00 Uhr  
Filmbeginn: Bei Einbruch der Dunkelheit (gegen 21.30 Uhr).  
Bei schlechtem Wetter entfallen die Vorstellungen.  
In der Mitte des Filmes gibt es eine Pause von ca. 20 Minuten.  
Parkplätze stehen auf dem Parkdeck des RemsParks zur Verfügung.  
Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Traumpalast verwöhnt mit Kino-Spezialitäten. Daher ist das Mitbringen von Speisen und Getränken nicht gestattet.

PARTNER DER WTM-GMBH

- BBW Berufsbildungswerk Waiblingen
- BdS Waiblingen
- BdS Hegnach
- Druckhaus Waiblingen
- Hegnacher Bank eG
- Innenstadtmktg Waiblingen e.V.
- Kaiser GmbH Drei-Tannen-Werk
- Radio ENERGY
- RemsPark Waiblingen
- Remstal Werkstätten der Diakonie Stetten e.V.
- Stadt Waiblingen

# 11. WAIBLINGER SOMMERNACHTS KINO

Fr. 31.07. - Sa. 08.08.2009, Parkdeck RemsPark, Ruhrstraße

Veranstalter: WTM-GmbH in Zusammenarbeit mit Traumpalast und RemsPark